

- V. Lehenbuch 1611 bis 1620,
- VI. (Lehen-) Kaufbuch 1622 bis 1685,
- VII. Machtbriefe zc. des Herzogs von Friedland 1624 bis 1627¹⁾,
- VIII. Alte und neue Lehenbriefe zc. 1639 bis 1680 (Friedländisches neues Lehenbuch No. II),
- IX. Lehenbuch 1691 bis 1700.

Lücken ergeben sich sonach für die Jahre 1560 bis 1563, 1621 und rücksichtlich der Lehensreichungen für die Jahre 1628 bis 1639.

Daß der Extrakt dieser Bücher Aufnahme im Neuen Lausitzischen Magazin, d. h. in einer Zeitschrift gefunden hat, welche sich wesentlich der Geschichte der Lausitz dienstbar macht, dürfte nicht befremden, wenn in Betracht kommt, daß die Zusammengehörigkeit der ehemaligen Herrschaften Friedland und Seidenberg während eines Zeitraumes von vierthalb Jahrhunderten bestanden hat, daß mehrere jetzt dem königlich preussischen Staatsverbande einverleibte Güter, wie Gerlachsheim im Winkel, Günthersdorf, Leuthen bei Sommerfeld und Klein-Neundorf bei Goldberg, ehemals Zugehörungen des Friedländer Herrschaftsgebietes waren, daß der bei weitem größte Theil des in der Herrschaft Friedland sesshaft gewesenen Lehensadels lausitzischen Geschlechtern angehörte und soweit derselbe dem evangelischen Religionsbekenntnisse zugethan war, sich im Verlaufe der Gegenreformation freiwillig oder gezwungen auch wieder der alten Heimath zuwendete.

Zu besserer Uebersicht und bequemer Benützung der folgenden Regesten wurde es als zweckmäßig erachtet, dieselben nach den betreffenden Adelsgeschlechtern alphabetisch zu ordnen und mit fortlaufenden Nummern zu versehen, auf welche ein am Schlusse beigefügtes Ortsverzeichnis verweist, das an sich wiederum für die betreffenden Lokalgeschichten nicht unwichtig ist. Jedem Regest ist das Datum, und, soweit in den Lehenbüchern angegeben, der Ausstellungsort der Urkunde beigefügt, endlich in Parenthese mit römischen Zahlen das betreffende Lehenbuch und mit arabischen Ziffern das Blatt desselben angegeben.

Die in den Quellen verzeichneten bürgerlichen Lehensreichungen, namentlich Kretschame, Vorwerke, Mühlen u. s. w. betreffend, sind hier nicht berücksichtigt; etwa darüber erwünschte Auskünfte zu geben bin ich gern bereit.

¹⁾ Dieser Band enthält u. a. auch folgende Urkunden:

Waldstein'sches Städteprivilegium, gleichlautend für die Städte Gitschin, Friedland, Leipa, Turnau, Arnau, Weißwasser und Aicha. Prag, 4. Mai 1628.

Fundatio Societatis Jesu in urbe Gitzinensi erecta. (14 folio-Seiten.) Prag, 16. Oktober 1624.

Fundatio domus professae in minori urbe Pragae. (4 folio-Seiten.) Prag, 22. Juli 1625.

Fundatio monasterii in civitate Leippensi. (10 folio-Seiten.) Prag, 12. März 1627.

Fundatio monasterii pro Augustinianis in monte Bezdiez (Bösig). (13 folio-Seiten.) Prag, 12. März 1627.